

**Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der
Luger Gesellschaft m.b.H. („Verkäufer“)
Stand August 2013**

Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AVB) sind grundsätzlich für Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmen konzipiert. Sollten sie ausnahmsweise auch Rechtsgeschäften mit Verbrauchern im Sinne § 1 Abs. 1 Zif. 2 des Konsumentenschutzgesetzes, BGBl. 140/1979 zugrundegelegt werden, gelten sie nur insoweit, als sie nicht den Bestimmungen des ersten Hauptstückes dieses Gesetzes widersprechen. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. 4. 1980, BGBl. 1988/96, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

1. Geltungsbereich

1.1. Diese AVB sind unbeschadet abweichender schriftlicher Vereinbarungen im Einzelfall Bestandteil aller Liefer- und Verkaufsgeschäfte des Verkäufers, insbesondere solcher über Maschinen, deren Zubehör und deren Ersatzteile einschließlich Reparaturen. Mitarbeiter, Reisende und Handelsvertreter sind nicht zur Abgabe von Zusagen welcher Art auch immer ermächtigt. Diese AVB gelten, soweit nicht schriftlich Abweichendes vereinbart wird, auch für künftige Rechtsgeschäfte der vorgenannten Art, ohne dass deren Geltung in jedem Einzelfall vereinbart werden müsste. Diesen AVB widersprechende Vertragsbedingungen, insbesondere in Geschäftsbedingungen oder Vertragsformblättern des Käufers, Bestellers bzw. Auftraggebers (im folgenden Käufer genannt), gelten stets als abbedungen.

1.2. Die nachfolgenden Bestimmungen über Lieferung von Waren gelten sinngemäß auch für Leistungen.

1.3. Für Montagearbeiten gelten ergänzend die Montagebedingungen der Luger Gesellschaft m.b.H. in der jeweils geltenden Fassung.

2. Vertragsabschluss

2.1. Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend. Der Vertrag gilt erst dann als geschlossen, wenn der Verkäufer nach Erhalt der Bestellung eine schriftliche Auftragsbestätigung abgesandt hat.

2.2. Grundlage für die vom Verkäufer zu erbringenden Lieferungen und/oder Leistungen ist die vom Käufer erteilte Bestellung sowie die von diesem zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die vom Käufer übermittelten Unterlagen und Informationen auf Richtigkeit und/oder Vollständigkeit oder darauf zu prüfen, ob sie für den beabsichtigten Verwendungszweck des Käufers geeignet sind.

2.3. Der Käufer ist vier Wochen an seine Bestellung gebunden. Ein Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Auftragsbestätigung oder durch Lieferung zustande. Stillschweigen alleine gilt nicht als Annahme eines Auftrages. Der Käufer ist verpflichtet, die Auftragsbestätigung unverzüglich zu prüfen. Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung ab, so gilt diese als vom Käufer genehmigt, sofern er nicht binnen einer Frist von 3 Tagen schriftlich Gegenteiliges mitteilt.

2.4. Sind Import- und/oder Exportlizenzen oder Devisengenehmigungen oder ähnliche Genehmigungen für die Ausführung des Vertrages erforderlich, wird jene Partei, die für deren Beschaffung verantwortlich ist, alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, die erforderlichen Lizenzen oder Genehmigungen rechtzeitig zu erhalten.

3. Pläne und Unterlagen

3.1. Die in Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen, Abbildungen und Preislisten etc. enthaltenen Angaben über Gewicht, Maß, Fassungsvermögen, Preis, Leistung u. dgl. sind nur maßgeblich, wenn im Angebot und/oder der Auftragsbestätigung ausdrücklich auf sie Bezug genommen ist.

3.2. Pläne, Skizzen, Kostenvoranschläge und sonstige technische Unterlagen, welche auch Teil des Angebotes sein können, bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen u. dgl. stets geistiges Eigentum des Verkäufers. Diese Unterlagen dürfen ohne Zustimmung des Verkäufers weder bearbeitet, noch vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht bzw. an diese weitergegeben werden und sind auf Verlangen des Verkäufers wieder zurückzugeben.

4. Verpackung

4.1. Mangels abweichender Vereinbarung

- a) verstehen sich die angegebenen Preise ohne Verpackung;
- b) erfolgt die Verpackung in handelsüblicher Weise, um unter normalen Transportbedingungen Beschädigungen der Ware auf dem Weg zu dem festgelegten Bestimmungsort zu vermeiden, auf Kosten des Käufers; und
- c) wird die Verpackung vom Verkäufer nicht zurückgenommen, es sei denn, es ist ausdrücklich und schriftlich Gegenteiliges vereinbart.

5. Gefahrenübergang

5.1. Die Bestimmung der Transportart bleibt dem Verkäufer vorbehalten und erfolgt in jedem Fall unabgeladen.

5.2. Wenn nichts anderes vereinbart ist, gilt die Ware "ab Werk" (EXW) verkauft (Abholbereitschaft). Im Fall der Versendung auf welche Art auch immer erfolgt diese stets auf Kosten und Gefahr des Käufers. Mit Versendung „ab Werk“ geht auch dann die Gefahr auf den Käufer über, wenn andere Lieferparitäten gemäß Incoterms vereinbart werden.

5.3. Der Verkäufer ist – auch ohne ausdrücklichen Auftrag des Käufers – berechtigt, aber nicht verpflichtet, auf Kosten des Käufers eine Versicherung gegen Transportschäden aller Art abzuschließen.

5.4. Im Übrigen gelten die INCOTERMS in der am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

6. Lieferfrist

6.1. Lieferfristen und -termine verstehen sich stets als voraussichtlich, auch wenn dies nicht ausdrücklich erwähnt ist. Der Verkäufer wird sich jedoch bemühen, Liefertermine einzuhalten. Die Einhaltung der Lieferfristen und -termine setzt die Erfüllung aller Vertragspflichten des Käufers aus der laufenden Geschäftsbeziehung voraus.

6.2. Mangels abweichender Vereinbarung beginnt eine allfällig vereinbarte Lieferfrist mit dem spätesten der nachstehenden Zeitpunkte:

- a) Datum der Auftragsbestätigung;
- b) Datum der Erfüllung aller dem Käufer nach Vereinbarung obliegenden technischen, kaufmännischen und finanziellen Voraussetzungen;
- c) Datum, an dem der Verkäufer eine vor Lieferung der Ware zu leistende Anzahlung erhält und/oder eine zu erstellende oder sonstige Zahlungssicherstellung eröffnet ist.

6.3. Der Verkäufer ist berechtigt, Teil- und Vorlieferungen durchzuführen.

6.4. Verzögert sich die Lieferung durch einen auf Seiten des Verkäufers eingetretenen Umstand, der einen Entlastungsgrund im Sinne des Art. 16 darstellt, so wird eine angemessene Verlängerung der Lieferfrist gewährt.

6.5. Hat der Verkäufer einen Lieferverzug schuldet, so kann der Käufer ausschließlich in Ansehung der von diesem Verzug betroffenen Waren unter Ausschluss weiterer Ansprüche entweder Erfüllung verlangen oder unter Setzung einer angemessenen Nachfrist von mindestens 8 Wochen den Rücktritt vom Vertrag erklären. Bei Sukzessivlieferverträgen besteht das Rücktrittsrecht nur in Ansehung jeder einzelnen Lieferung. Bei Sonderanfertigungen ist die Nachfrist derart zu bemessen, dass sie dem Wesen des Auftrages gerecht wird; die angemessene Nachfrist kann in diesem Fall daher auch mehr als 12 Wochen betragen.

**General Terms and Conditions of Sale and Delivery of the
Luger Gesellschaft m.b.H. („Seller“)
(Version August 2013)**

The present General Terms of Delivery have primarily been drafted for legal transactions between companies. If, in exceptional cases, they are used as a basis for legal transactions with consumers, as defined in § 1, paragraph 1, item 2 of the Consumer Protection Act, Federal Law Gazette No. 49/1979, they shall only apply to the extent that they do not conflict with the provisions of the first main section of the aforementioned law. It is mutually agreed that the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) of 11 April 1980, Federal Law Gazette No. 1988/96, is expressly excluded.

1. Scope

1.1. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery, irrespective of different written agreements in individual cases, are a constituent part of all delivery and sales business of Luger Gesellschaft m.b.H. (the Seller), in particular with regard to machinery, machine accessories and spare parts including repairs. Employees, sales representatives and commercial agents are not authorised to give commitments of any kind. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery also apply, unless different terms are agreed in writing, to future business of the aforementioned kind without their validity requiring agreement in each individual case. Contractual terms contrary to these General Terms and Conditions of Sale and Delivery, in particular in the Buyer's business terms or contract forms, are in every case to be regarded as excluded by agreement.

1.2. The below provisions on the delivery of goods shall also apply mutatis mutandis to performances.

1.3. The Terms of Assembly of the Seller shall additionally apply to assembly projects as amended from time to time.

2. Making of a Contract

2.1. All quotations of the Seller are made without obligation. A contract shall be deemed to have been made if the Seller has sent a written order confirmation upon receipt of an order.

2.2. The Buyer's order together with the documentation and information provided by him, form the basis on which the goods or services are to be provided by the Seller. It is not the responsibility of the Seller to verify the documents and information provided by the Seller with regard to general accurateness, completeness or to verify whether they are suitable for the intended purpose.

2.3. The Buyer is committed to his order for a period of 4 weeks. A contract does not come into force until it is confirmed in writing or a delivery has been made. Silence does not imply acceptance of a contract. The Buyer is obliged to verify the confirmation of contract immediately. If the confirmation of contract differs from the order, it is to be regarded as approved by the Buyer unless he gives notice in writing to the contrary within a period of 3 days.

2.4. Are import and/or export licences or foreign-currency permits or similar authorizations are required for the performance of a contract, the party, which is responsible for obtaining such documents will make every reasonable effort in order to obtain the necessary licences or permits in due time.

3. Drawings and Documents

3.1. The data on weights, measures, content, prices, performances, or alike, as contained in catalogues, brochures, circular letters, advertisements, pictures and price lists, etc. shall only be definitive if the cost estimate and/or order confirmation expressly refers to them.

3.2. Drawings, design drafts, cost estimates and other technical documents, which may also be part of the cost estimate, as well as samples, catalogues, brochures, pictures and alike shall always remain the intellectual property of Seller. These documents may not be processed nor reproduced nor made available or forwarded to third parties without permission of the Seller and are to be returned by request of the Seller.

4. Packaging

4.1. Unless other arrangements have been agreed upon

- a) The listed prices are without packaging;
- b) The goods are packaged according to normal trade practice in order to avoid, under normal transport conditions, any damage to the goods on the way to their agreed destination. The goods are packaged at Buyer's expense, and
- c) The packaging material will not be taken back from the Seller, except the contracting parties have expressly agreed otherwise in writing.

5. Passage of Risk

5.1. Seller reserves the right to determine the mode of transport which does not include unloading.

5.2. Unless otherwise agreed, the goods shall be deemed to have been sold "ex works" (EXW) (ready for collection). In the case of dispatch ex works (EXW) the risk is even transferred to the Buyer if other Incoterms were agreed between the parties.

5.3. Seller – even without the Buyer's express order to do so – has the right but not the obligation to arrange insurance for any damage in transit at the Buyer's expense.

5.4. Furthermore, the INCOTERMS shall apply in the version valid on the date when a contract is signed.

6. Period of Delivery

6.1. Delivery dates and deadlines are always assumed to be estimated dates, even if this is not expressly stated. Seller will nevertheless endeavour to meet delivery dates. However, this presupposes the Buyer to fulfil all the contractual commitments of the continuing business relationship.

6.2. In the absence of any other agreement, the period of delivery shall begin at the latest of the following dates:

- a) The date of the order confirmation;
- b) The date on which Buyer has complied with all technical, commercial and financial preconditions for which Buyer is responsible under the contract;
- c) The date on which Seller has received a payment on account that is due prior to the delivery of the goods, and/or a payment guarantee has been issued or otherwise provided.

6.3. Seller shall have the right to make partial or advance deliveries.

6.4. If a delivery is delayed on account of a circumstance on Seller's part that constitutes a reason for relief according to Article 16, a reasonable extension of the period of delivery shall be granted.

6.5. In the case of a delay in delivery for which the Seller is responsible, the Buyer may, with regard only to the goods affected by this delay and excluding any further claims, either demand specific performance or withdraw from the contract having set expressly and in writing a period of respite of at least 8 weeks. In the case of contracts for successive deliveries the right of withdrawal exists only with regard to each individual delivery. In the case of custom-built goods, the period of additional respite is to be appropriate to the individual nature of the product. In this case, the additional respite may last for more than 12 weeks.

6.6. Wurde die in Art. 6.5 vorgesehene Nachfrist durch Verschulden des Verkäufers nicht genutzt, so kann der Käufer durch eine schriftliche Mitteilung vom Vertrag hinsichtlich aller noch nicht gelieferten Waren zurücktreten. Dasselbe gilt für bereits gelieferte Waren, die aber ohne die noch ausstehenden Waren nicht in angemessener Weise verwendet werden können. Der Käufer hat in diesem Falle das Recht auf Erstattung der für die nicht gelieferten Waren oder für die nicht verwendbaren Waren geleisteten Zahlungen – in letzterem Falle jedoch nur Zug um Zug gegen Rückstellung der nicht verwendbaren Waren und nur für den Fall, dass diese Waren vom Käufer auch tatsächlich noch nicht verwendet wurden, dh einem neuwertigen Zustand entsprechen.

6.7. Nimmt der Käufer die vertragsgemäß bereitgestellte Ware nicht am vertraglich vereinbarten Ort oder zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt an und ist die Verzögerung nicht durch eine Handlung oder Unterlassung des Verkäufers verschuldet, so kann der Verkäufer entweder Erfüllung verlangen oder unter Setzung einer Nachfrist vom Vertrag zurücktreten. Wenn die Ware ausgesondert worden ist, kann der Verkäufer die Einlagerung der Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers vornehmen. Der Verkäufer hat außerdem einen Anspruch auf Rückerstattung aller gerechtfertigten Aufwendungen, die er für die Durchführung des Vertrages machen musste und die nicht in den empfangenen Zahlungen enthalten sind.

6.8. Andere als die in Art. 6 genannten Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer auf Grund dessen Verzuges sind ausgeschlossen.

7. Abnahmeprüfung

7.1. Sofern der Käufer eine Abnahmeprüfung wünscht, ist diese mit dem Verkäufer ausdrücklich bei Vertragsabschluss in schriftlicher Form zu vereinbaren. Soweit keine abweichenden Regelungen getroffen werden, ist dabei die Abnahmeprüfung am Herstellungsort bzw. an einem vom Verkäufer zu bestimmenden Ort während der normalen Arbeitszeit des Verkäufers bzw dessen Lieferanten durchzuführen. Dabei ist die für die Abnahmeprüfung die allgemeine Praxis des betreffenden Industriezweiges maßgeblich.

7.2. Der Verkäufer wird den Käufer ehst möglich von der Abnahmeprüfung verständigen, so dass dieser bei der Prüfung anwesend sein bzw. sich von einem bevollmächtigten Vertreter vertreten lassen kann. Der Verkäufer ist jederzeit berechtigt, sich bei der Abnahmeprüfung durch einen Dritten vertreten zu lassen.

7.3. Erweist sich der Liefergegenstand bei der Abnahmeprüfung als vertragswidrig, so wird der Verkäufer binnen angemessener Frist jeglichen Mangel beheben bzw dessen Behebung veranlassen und den vertragsgemäßen Zustand des Liefergegenstandes herstellen bzw herstellen lassen. Der Käufer kann eine Wiederholung der Prüfung nur in Fällen wesentlicher Mängel verlangen. Im Anschluss an eine Abnahmeprüfung ist ein Abnahmeprotokoll zu verfassen.

7.4. Hat die Abnahmeprüfung die vertragskonforme Ausführung und einwandfreie Funktionstüchtigkeit des Liefergegenstandes ergeben, so ist dies von beiden Vertragsparteien zu bestätigen. Ist der Käufer oder sein bevollmächtigter Vertreter bei der Abnahmeprüfung trotz zeitgerechter Verständigung durch den Verkäufer nicht anwesend, so ist das Abnahmeprotokoll nur durch den Verkäufer zu unterzeichnen. Der Verkäufer übermittelt dem Käufer eine Kopie des Abnahmeprotokolls, dessen Richtigkeit der Käufer auch dann nicht mehr bestreiten kann, wenn er oder sein bevollmächtigter Vertreter dieses mangels Anwesenheit nicht unterzeichnen konnte.

7.5. Wenn nichts anderes vereinbart wurde, trägt der Verkäufer die Kosten für die durchgeführte Abnahmeprüfung. Der Käufer hat aber jedenfalls die ihm bzw. seinem bevollmächtigten Vertreter in Verbindung mit der Abnahmeprüfung anfallenden Kosten wie z.B. Reise-, Lebenshaltungskosten und Aufwandsentschädigungen selbst zu tragen.

8. Preis

8.1. Die Preise gelten, wenn nicht anders vereinbart, ab Werk des Verkäufers oder ab Lieferwerk exklusive Verladung, Fracht, Verpackung und Versicherung und verstehen sich in Euro (€) exkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Allfällige Wechselkurs- und sonstige Spesen im Zusammenhang mit der Bezahlung sind ausschließlich vom Käufer zu tragen.

8.2. Aufträge, für die keine bestimmten Preise ausdrücklich vereinbart sind, werden zu dem am Tage der Lieferung gültigen Listenpreis des Verkäufers berechnet.

8.3. Der Verkäufer behält sich – auch nach erfolgter Auftragsbestätigung – vor, im Falle der Erhöhung maßgeblicher Material-, Rohstoff- oder Lieferantenpreise, der Erhöhung von Personalkosten aufgrund zwingender gesetzlicher oder kollektivvertraglicher Bestimmungen, der Änderung von Devisenkursen und -bestimmungen, der Erhöhung von Abgaben oder der Erhöhung von Transport- oder Zulieferkosten die Preise zum Stand des Liefertages zu erhöhen. Kosten, die auf einer nachträglichen Änderung oder Anpassung der Bestellung beruhen, werden ausschließlich vom Käufer getragen.

9. Zahlung

9.1. Die Zahlungen sind entsprechend den vereinbarten Zahlungsbedingungen zu leisten. Sofern keine Zahlungsbedingungen vereinbart wurden, sind 30% des Preises bei Erhalt der Auftragsbestätigung, 60% bei Meldung der Versandbereitschaft und 10% umgehend nach erfolgter Lieferung netto ohne Abzug fällig. Ebenfalls umgehend nach erfolgter Lieferung ist die in der Rechnung enthaltene Umsatzsteuer zu bezahlen.

9.2. Der Käufer ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen Gewährleistungsansprüchen oder sonstigen vom Verkäufer nicht anerkannten Gegenansprüchen zurückzuhalten.

9.3. Wird über den Käufer ein Insolvenzverfahren eröffnet, der Konkurs über das Vermögen des Käufers mangels kostendeckenden Vermögens nicht eröffnet, ein Exekutionsverfahren gegen den Käufer eingeleitet, tritt eine Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Käufers ein, erfolgen nicht vollkommen unbedenkliche Kreditauskünfte über den Käufer oder befindet sich der Käufer gegenüber dem Verkäufer in Zahlungsverzug, so kann der Verkäufer entweder auf Erfüllung des Vertrages bestehen und

- die Erfüllung seiner eigenen Verpflichtungen bis zur Begleichung der rückständigen Zahlungen oder sonstigen Leistungen aufschieben,
- eine angemessene Verlängerung der Lieferfrist in Anspruch nehmen,
- den ganzen noch offenen Kaufpreis fällig stellen,
- sofern auf Seiten des Käufers kein Entlastungsgrund im Sinne des Art. 16 vorliegt, ab Fälligkeit Verzugszinsen in der Höhe 10 % verrechnen, oder unter Einräumung einer angemessenen Nachfrist den Rücktritt vom Vertrag erklären.

9.4. Weiters ist der Verkäufer in jedem dieser Fälle berechtigt, weitere vom Verkäufer auftragsbestätigte Lieferungen auch dann von Vorauskasse oder Sicherstellung abhängig zu machen, wenn eine solche nicht vereinbart worden ist. Waren, die „auf Abruf“ oder „auf Abholung“ oder dergleichen bestellt werden, lagern ab dem Zeitpunkt des vereinbarten Abruf- bzw. Abholtermins auf Kosten und Gefahr des Käufers beim Verkäufer bzw bei dessen Lieferanten oder nach Wahl des Verkäufers bei einem Dritten. Bei auch bloß objektivem Annahmeverzug des Käufers ist der Verkäufer nach vorheriger Ankündigung berechtigt, die Ware freihändig zu verwerten, insbesondere an Dritte zu veräußern.

9.5. Der Käufer hat jedenfalls dem Verkäufer als weiteren Verzugschaden die entstandenen Mahn- und Betreibungskosten (zB. Anwaltskosten, Kosten von Inkassobüros, etc) zu ersetzen.

9.6. Allenfalls gewährte Rabatte, Nachlässe oder sonstige Vergünstigungen gelten bei Zahlungsverzug oder im Fall der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über den Käufer als nicht gewährt.

9.7. Hat bei Ablauf der Nachfrist gemäß 9.3 der Käufer die geschuldete Zahlung oder sonstige Leistung nicht erbracht, so kann der Verkäufer durch schriftliche Mitteilung vom Vertrag zurücktreten. Der Käufer hat über Aufforderung des Verkäufers bereits gelieferte Waren dem

6.6. If the respite according to Article 6.4 has elapsed, due to Seller's negligence, Buyer may withdraw from the contract by means of a written notice, regarding all undelivered goods. The same shall apply to delivered goods which, however, cannot be used appropriately without the undelivered goods. In this event, the Buyer shall have the right to be refunded any payments made for the undelivered goods or for the goods that cannot be used. In the latter case the payment will be made to the Buyer only versus provision of the goods that cannot be used and only if these goods haven't already been used by the Buyer, i.e. these goods are in mint condition.

6.7. If the Buyer does not accept the goods supplied under the contract at the contractually agreed place or at the contractually agreed time, and if the delay is not due to any action or omission on the Seller's part, the Seller may either demand the performance of the contract or withdraw from the contract, granting a despite. When the goods have already been segregated, the Seller may store the goods at the Buyer's cost and risk. The Seller shall also be entitled to claim a refund of any justified expenses that the Seller had to incur in connection with performing the contract and that are not covered by the payments received.

6.8. Any other claims of the Buyer against the Seller for the Seller's delay than those listed in Article 6 shall be precluded.

7. Acceptance Test

7.1. If the Buyer wishes an acceptance test, such a test shall be agreed on expressly in writing with the Seller when entering a contract. Unless otherwise agreed, the acceptance test shall be made at the place of manufacture or at a place to be indicated by the Seller respectively, during the normal working hours of the Seller or his supplier. In this regard, the general practice of the industry in question shall be respected.

7.2. The Seller will inform the Buyer as soon as possible of the acceptance test so that the Buyer can be present during the test, or can be represented by an authorized representative respectively. Seller is entitled to be represented by an authorized third party of the acceptance test at any time.

7.3. If the delivery item proves to be contrary to the contract during the acceptance test, the Seller will remedy or arrange to remedy any defect within a reasonable period of time and change or arrange to change the delivery item in order for it to meet the contractual conditions. The Buyer may ask that the test be repeated only in cases of a major defect. An acceptance record shall be drawn up following the acceptance test.

7.4. If the acceptance test has demonstrated that the delivery item has been manufactured according to contract and operates properly, the two contracting parties shall confirm this. If the Buyer or the Buyer's authorized representative is not present during the acceptance test, in spite of having been informed thereof in due time by the Seller, only the Seller shall sign the acceptance record. The Seller shall send the Buyer a copy of the acceptance record, the correctness of which the Buyer may not contest, not even in those cases where the Buyer or the Buyer's authorized representative was unable to sign it for lack of attending the test.

7.5. Unless otherwise agreed, the Seller shall bear the costs for performing the acceptance test. The Buyer shall, however, bear any costs incurred by the Buyer or the Buyer's representative in connection with the acceptance test, such as, for example, travel expenses, per diems or similar expenses.

8. Prices

8.1. Prices apply as ex warehouse or ex works excluding carriage, packaging and insurance and are in Euro (€) and exclusive of the current rate of VAT. Exchange rate charges and all costs associated with the payment will be borne by the Buyer.

8.2. Contracts for which no definite prices have been expressly agreed on will be charged according to the list price of the Seller valid on the date of delivery.

8.3. The Seller reserves the right – even having confirmed a contract – to increase the prices to list prices as on the delivery date in the case of increases in the costs of significant materials, raw materials, carriers, increases in labour costs due to mandatory statutory provisions or collective contractual conditions, changes in exchange rates or conditions, increases in charges or increases in transport and delivery costs. Costs which are due to subsequent changes or adjustments to the order will be borne exclusively by the Buyer.

9. Payment

9.1. The payments shall be made according to the agreed conditions of payment. Unless specific conditions of payment have been agreed upon, 30% of the price shall be due upon receipt of the order confirmation, 60% when the readiness of dispatch has been announced, and 10% immediately after delivery net without deduction. The value-added tax included in the invoice shall also be paid immediately after delivery, in all events.

9.2. The Buyer shall not have the right to withhold payments due to warranty claims or any other counter-claims that the Seller has not accepted.

9.3. If insolvency proceedings are commenced against the Buyer, or if bankruptcy proceedings regarding the assets of the Buyer are not commenced due to lack of marginal assets, or if execution proceedings are commenced against the Buyer, or if a deterioration in the financial circumstances of the Buyer arises, or if there should be doubtful credit information concerning the Buyer, or if the Buyer delays payment to the Seller, the Seller is entitled to demand fulfilment of the contract and

- Postpone compliance with the Seller's own obligations until the Buyer has paid the arrears in payment or provided any other performance,
- Use a reasonable extension of the period of delivery,
- Call for the payment of the full remaining purchase price,
- Unless the Buyer can claim a reason for relief under Article 16, charge interest on arrears, as of the due date, in the amount of 10% or announce the withdrawal from the contract, granting a reasonable respite.

9.4. Furthermore the Seller is entitled to make further deliveries contractually confirmed by the Seller conditional upon payment in advance or indemnification even if these have not been agreed. Goods ordered "on request" or "on collection" or on a similar basis will be stored from the agreed time of request or collection on the premises of the Seller or distributor or, at Seller's wish, with a third party, at the Buyer's expense and risk. In the case of default in acceptance by the Buyer even if beyond his control, the Seller is entitled, on giving notice, to realise the value of the goods by private contract, in particular by disposal to a third party.

9.5. In all events, the Buyer shall refund to the Seller the dunning charges and collection costs (for example lawyers' fees, fees of debt collecting agencies, etc.) which constitute a further damage caused by the delayed performance.

9.6. All guaranteed discounts, deductions or other benefits will be regarded as not granted in the case of a default in payment or if insolvency proceedings are commenced against the Buyer.

9.7. If the Buyer has not made the payment due or provided any other performance within the respite according to 9.3, the Seller may withdraw from the contract by means of a written notice. The Buyer shall return to the Seller, upon the Seller's request, any delivered goods and

Verkäufer zurückzustellen und ihm Ersatz für die eingetretene Wertminderung der Ware zu leisten sowie alle gerechtfertigten Aufwendungen zu erstatten, die der Verkäufer für die Durchführung des Vertrages machen musste. Hinsichtlich noch nicht gelieferter Waren ist der Verkäufer berechtigt, die fertigen bzw. angearbeiteten Teile dem Käufer zur Verfügung zu stellen und hierfür den entsprechenden Anteil des Verkaufspreises zu verlangen.

10. Eigentumsvorbehalt

10.1. Bis zur vollständigen Erfüllung aller finanziellen Verpflichtungen des Käufers behält sich der Verkäufer das Eigentumsrecht am Kaufgegenstand vor. Der Verkäufer ist berechtigt, am Liefergegenstand sein Eigentum äußerlich kenntlich zu machen. Der Käufer hat den erforderlichen Formvorschriften zur Wahrung des Eigentumsvorbehaltes nachzukommen. Bei Pfändung oder sonstiger Inanspruchnahme ist der Käufer gehalten, das Eigentumsrecht des Verkäufers geltend zu machen und diesen unverzüglich zu verständigen.

10.2. Der Verkäufer ist berechtigt, bei Zahlungsverzug die Vorbehaltsware herauszuverlangen; die Rücknahme der Vorbehaltsware stellt keinen Rücktritt vom Vertrag dar. Der Verkäufer wird die Vorbehaltsware anderweitig freihändig veräußern und dem Käufer den vereinnahmten Erlös abzüglich jeglicher mit der Rücknahme und anderweitigen Veräußerung verbundenen Aufwendungen gutschreiben. Eine auf Betreiben des Verkäufers erfolgende Pfändung der Vorbehaltsware gilt nicht als Verzicht auf das Eigentumsrecht. Im Fall der Verfügung des Käufers über die Vorbehaltsware gelten sämtliche aus der Veräußerung oder sonstigen Verfügung über die Vorbehaltsware resultierenden Ansprüche des Käufers gegenüber Dritten bis zur Höhe der noch offenen Forderungen als zahlungshalber an den Verkäufer abgetreten. Der Käufer ist zur umfassenden Auskunftserteilung betreffend Käufer, Kaufpreis, Lieferdatum, Ort der Ware etc. ebenso wie zur Offenlegung der Zession verpflichtet. Im Fall der Einziehung durch den Käufer ist dieser zur abgesonderten Verwahrung des Erlöses verpflichtet. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware einschließlich Beschlagnahmen, Pfändungen und dergleichen wird der Käufer auf das Eigentumsrecht des Verkäufers hinweisen und den Verkäufer unverzüglich schriftlich benachrichtigen. Der Käufer wird den Verkäufer wegen aller Aufwendungen zur Abwehr jeglichen Zugriffs auf die Vorbehaltsware gänzlich schad- und klaglos halten. Der Verkäufer ist nach voriger Ankündigung zum Rücktritt vom Vertrag und zur Abholung der Vorbehaltsware berechtigt, wenn der Käufer mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen auch in bloß objektivem Verzug ist oder Umstände eintreten, die eine Gefährdung der Ansprüche des Verkäufers begründen.

11. Storno

11.1. Der Käufer ist nicht berechtigt, den Vertrag ganz oder teilweise zu stornieren. Für den Fall, dass der Verkäufer im Einzelfall eine Stornierung akzeptiert, verpflichtet sich der Käufer zur Zahlung eines pauschalierten Ersatzbetrages in Höhe von 30% der Auftragssumme an den Verkäufer. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt vorbehalten.

12. Bankgarantie

12.1. Der Verkäufer behält sich vor, für alle Preise und Entgelte eine abstrakte, auch teilweise ausnützbar Bankgarantie einer erstklassigen österreichischen Bank bzw einer erstklassigen Bank innerhalb der Europäischen Union zu verlangen.

13. Gewährleistung

13.1. Der Verkäufer leistet ohne ausdrückliche schriftliche Zusage keine Gewähr für eine bestimmte Verwend- oder Verwertbarkeit der Ware. Für Materialmängel leistet der Verkäufer nur dann Gewähr, wenn vom Zulieferer Ersatz erlangt werden kann und der Verkäufer darüber hinaus den Mangel bei gehöriger Sorgfalt nachweislich hätte erkennen müssen.

13.2. Der Käufer ist bei sonstigem Verlust jeglicher Ansprüche aus einer Mangelhaftigkeit verpflichtet, die (Teil-)Lieferungen des Verkäufers unverzüglich und eingehend – auch hinsichtlich der Eignung für den beabsichtigten Verwendungszweck – zu überprüfen und allfällige Mängel unverzüglich unter genauer Bezeichnung der Mängel schriftlich zu rügen. Der Käufer ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen unwesentlicher Mängel zurückzuhalten oder auf einen Warenteil entfallende Zahlungen deshalb zurückzuhalten, weil ein anderer Warenteil wesentliche Mängel aufweist. Beweispflichtig dafür, dass ein Mangel im Zeitpunkt der Lieferung vorliegt, ist der Käufer.

13.3. Der Käufer ist verpflichtet, den Verkäufer bei der Mängelfeststellung und -beseitigung zu unterstützen und alle erforderlichen Maßnahmen (wie Zutritt, Einsicht in Unterlagen, etc.) zu ermöglichen. Kommt der Käufer bei der Mängelbeseitigung seiner Mitwirkungspflicht trotz schriftlicher Mahnung durch den Verkäufer nicht nach, ist die Geltendmachung jeglicher Ansprüche, die aus einer mangelhaften Leistung resultieren, ausgeschlossen.

13.4. Bei fristgerechter und berechtigter Mängelrüge werden unter Ausschluss weiterer Ansprüche die Mängel in angemessener Frist von mindestens 8 Wochen nach Wahl des Verkäufers entweder durch Verbesserung oder durch Austausch behoben. Dies erfolgt nach Wahl des Verkäufers an Ort und Stelle beim Käufer oder durch Rücksendung der Ware durch den Käufer; lässt sich der Verkäufer die mangelhaften Waren oder Teile zwecks Nachbesserung oder Ersatz zurücksenden, so übernimmt der Käufer, falls nicht anderes vereinbart wird, Kosten und Gefahr des Transportes. Die Rücksendung der nachgebesterten oder ersetzten Waren oder Teile an den Käufer erfolgt, falls nicht anderes vereinbart wird, auf Kosten und Gefahr des Verkäufers.

13.5. Bei geringfügigen Mängeln ist der Verkäufer nach seiner Wahl auch berechtigt, nicht aber verpflichtet, von einer Verbesserung bzw. einem Austausch abzusehen und statt dessen eine angemessene Preisminderung zu gewähren, insbesondere, wenn ein Austausch oder eine Verbesserung mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist. Bei geringfügigen ebenso wie bei nicht geringfügigen Mängeln ist der Verkäufer nach seiner Wahl auch berechtigt, nicht aber verpflichtet, die Ware unter Ausschluss weiterer Ansprüche gegen Gutschrift des Auftragswertes zurückzunehmen.

13.6. Durch Verbesserung oder Austausch wird die ursprüngliche Gewährleistungsfrist nicht unterbrochen. Jegliche Ansprüche auf Gewährleistung sind ausgeschlossen, wenn die Ware vom Käufer oder einem Dritten benützt, verändert, nachbearbeitet, repariert oder sonst beeinträchtigt wurde.

13.7. Im Falle eines vom Verkäufer zu vertretenden Verbesserungs- oder Austauschverzuges kann der Käufer ausschließlich in Ansehung der von diesem Verzug betroffenen Waren unter Ausschluss weiterer Ansprüche unter schriftlicher, ausdrücklicher Setzung einer angemessenen Nachfrist von mindestens 8 Wochen den Rücktritt vom Vertrag erklären. Der Rücktritt ist nur dann rechtswirksam, wenn der Verkäufer die ausdrücklich gesetzte Nachfrist versäumt. Bei unwesentlichen Mängeln besteht kein Rücktrittsrecht.

13.8. Ansprüche auf Gewährleistung verjähren 6 Monate nach der tatsächlichen Übergabe der Ware an den Kunden. Die Anwendbarkeit des § 924 ABGB wird ausdrücklich ausgeschlossen.

13.9. Für diejenigen Teile der Ware, die der Verkäufer von dem vom Käufer vorgeschriebenen Unterlieferanten bezogen hat, haftet der Verkäufer nur im Rahmen der ihm selbst gegen den Unterlieferanten zustehenden Gewährleistungsansprüche. Wird eine Ware vom Verkäufer auf Grund von Konstruktionsangaben, Zeichnungen oder Modellen des Käufers angefertigt, so erstreckt sich die Haftung des Verkäufers nicht auf die Richtigkeit der Konstruktion, sondern darauf, dass die Ausführung gemäß den Angaben des Käufers erfolgte. Der Käufer hat in diesen Fällen den Verkäufer bei allfälliger Verletzung von Schutzrechten schad- und klaglos zu halten. Bei Übernahme von Reparaturaufträgen oder bei Umänderungen oder Umbauten alter sowie fremder Waren sowie bei Lieferung gebrauchter Waren übernimmt der Verkäufer keine Gewähr.

compensate the Seller for any decrease in value of the goods that has occurred, as well as refund to the Seller all justified expenses that Seller had to incur in connection with the performance of the contract. Regarding undelivered goods, the Seller is entitled to make available to the Buyer the completed parts, or the parts with incipient processing respectively, and ask for a pro-rated part of the sales price.

10. Reservation of Ownership (Title retention)

10.1. The Seller expressly reserves the right to ownership of the object sold until the Buyer has met all financial obligations. The Seller is entitled to document the Seller's ownership on the outside of the delivery item. The Buyer shall comply with the required formal regulations to safeguard the reservation of ownership. In case of distress or any other claims, the Buyer shall be obliged to claim the ownership of the Seller and to inform the latter without delay.

10.2. In the case of delay in payment the Seller is entitled to demand the return of the reserved goods; the retrieval of the reserved goods does not represent a withdrawal from the contract. The Seller will further dispose of the goods by private contract and credit the Buyer with the proceeds, having deducted all expenses associated with the retrieval and further disposal of the goods. Seizure of the reserved goods instigated by the Seller does not imply a waiver of ownership. If the Buyer should dispose of the reserved goods, all claims by the Buyer against third parties resulting from such disposal up to the amount of the still unresolved claims are to be considered to have been assigned to Seller for the purpose of payment. The Buyer is obliged to disclose all information regarding the third party buyer, purchase price, delivery date, location of the goods, etc. and to disclose the assignment itself. If the goods are confiscated by the Buyer, he is obliged to deposit the proceeds separately. In the case of seizure of the reserved goods by a third party including attachment, confiscation or similar actions, the Buyer has to indicate the right of ownership of the Seller and to notify the Seller immediately in writing. The Buyer will completely indemnify the Seller for all expenses incurred in the prevention of any seizure of the reserved goods. Having given due notice the Seller is entitled to withdraw from the contract and to collect the reserved goods if the Buyer delays fulfilment of his obligations – even for reasons beyond his control – or if circumstances arise which endanger the rights of the Seller.

11. Cancellation

11.1. The Buyer is not entitled to cancel the contract either as a whole or in part. If the Seller should accept a cancellation in an individual case, the Buyer is obliged to pay a lump sum of 30% of the contractual amount to the Seller. The assertion of a claim for a higher amount of damages is reserved.

12. Bank guarantee

12.1. For all prices and payments Seller reserves the right to demand an abstract, divisible bank guarantee from a first class Austrian bank or by a first class bank in the EU.

13. Warranty

13.1. Without express written agreement Seller does not provide a guarantee for a specified utility or usability of the goods. Seller will only give a warranty on defective material if a replacement can be demanded from the supplier and, moreover, there is evidence that the Seller should have recognised the defect by exercising due care.

13.2. In the case of loss of any entitlement due to a defect, the Buyer is obliged to check all (partial) deliveries from Seller immediately and thoroughly – including their suitability for the intended purpose – and to immediately notify the Seller in writing of any defects, describing them in detail. The Buyer is not entitled to withhold payments because of insignificant defects or to withhold payment for one part of the goods because another part is showing significant defects. The Buyer is responsible for proving that a defect existed at the time of the delivery.

13.3. The Buyer is obliged to support the Seller in identifying and correcting defects and to enable all required measures (such as access, inspection of documents, etc). If the Buyer does not comply with his obligation to co-operate in the rectification of defects despite a written warning by the Seller, any claims resulting from a defective service become invalid.

13.4. Provided that justified complaints regarding defects have been made within the specified period of time and in a proper manner and excluding further claims, the defects will – as decided by the Seller – be remedied either by rectification or replacement within an appropriate period of at least 8 weeks. This shall at Seller's choice be made on site at the Buyer's premises or the defective goods or parts have to be shipped back by the Buyer; if the Seller arranges for the defective goods or parts to be returned to the Seller for the purpose of reworking or replacement, the Buyer shall bear the costs and the risk of the transport, unless otherwise agreed. The re-shipment of the reworked or replaced goods or parts to the Buyer shall be at the Seller's costs and risk, unless otherwise agreed.

13.5. In the case of minor defects the Seller is entitled but not obliged, instead of correcting or replacing the goods, to grant an appropriate reduction in price, in particular in cases where a rectification or replacement would entail disproportionate costs. In the case of minor defects the Seller is entitled but not obliged to take back the goods in return for a credit note to the value of the order, excluding further claims.

13.6. The original warranty period is not interrupted by rectification or replacement. All claims under a warranty are invalid if the goods have been used, altered, modified, repaired or in any other way interfered with by the Buyer or a third party.

13.7. If the Seller should be responsible for a delay in rectifying or replacing goods, the Buyer may withdraw from the contract only in respect of the goods affected by this delay excluding any further claims, having expressly set in writing an appropriate period of additional respite of at least 8 weeks. The withdrawal only becomes legally valid if the Seller exceeds the expressly set period of additional respite. In the case of minor defects there is no right of withdrawal.

13.8. The warranty period expires six months after the actual delivery of the goods to the Buyer. The application of § 924 ABGB is explicitly excluded.

13.9. The Seller shall be liable for those parts of the goods that the Seller obtained from subcontractors prescribed by the Buyer only to the extent of the Seller's own warranty claims vis-à-vis the sub-contractor. If the Seller produces items on the basis of Buyer's design data, drawings or models, the liability of the Seller shall not extend to the accuracy of the design but as to whether the workmanship complies with the instructions of the Buyer. In such cases, the Buyer shall indemnify and keep the Seller free and harmless from any court action, in the event of an infringement of proprietary rights. When accepting repair jobs or reworking or modifying old as well as third-party goods, or when delivering second-hand goods, the Seller shall not accept any warranty.

14. Schadenersatz

14.1. Die Haftung des Verkäufers ist dem Grunde nach auf solche Schäden beschränkt, die nachweislich vom Verkäufer vorsätzlich oder zumindest grob fahrlässig verursacht werden. Die Haftung des Verkäufers ist zudem in jedem Fall der Höhe nach mit netto EUR 100.000,00 oder, falls dieser höher sein sollte, mit dem Auftrags- bzw. Warenwert limitiert.

14.2. Ansprüche auf Ersatz von Schäden müssen in jedem Fall bei sonstigem Ausschluss längstens innerhalb eines Jahres ab tatsächlicher Übergabe an den Käufer oder dessen Vertreter gerichtlich geltend gemacht werden. Für nach Ablauf dieser Frist geltend gemachte oder erst entstehende Schäden wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Beweislastumkehr gemäß § 1298 ABGB wird ausgeschlossen.

14.3. Die vorstehenden Ausschlüsse und Beschränkungen der Haftung gelten auch für Schäden, welche von Personen verursacht wurden, für die der Verkäufer einzustehen hat.

14.4. Bei Anfertigungen, die der Verkäufer auf Grund von Zeichnungen, Plänen oder sonstigen Angaben des Käufers durchführt bzw. durchführen lässt, hält der Käufer den Verkäufer in jeder Hinsicht einschließlich Zinsen und Kosten für allfällige Eingriffe in Rechte Dritter, insbesondere gewerbliche Schutzrechte, schad- und klaglos.

14.5. Der Kaufgegenstand bietet nur jene Sicherheit, die auf Grund von Zulassungsvorschriften, Betriebsanleitungen, Vorschriften des Verkäufers über die Behandlung des Kaufgegenstandes – insbesondere im Hinblick auf allenfalls vorgeschriebene Überprüfungen und sonstigen gegebenen Hinweisen erwartet werden kann.

15. Haftungsausschluss / Folgeschäden

15.1. Der Ersatz von Schäden wegen Produktionsstillstand, Nutzungsausfall, Vertragsseinbußen, verspäteter Lieferung oder Verbesserungs- oder Austauschverzuges, von Mängelfolgeschäden, bloßen Vermögensschäden, entgangenem Gewinn und von Schäden Dritter oder jeden anderen wirtschaftlichen oder indirekten Folgeschaden, ist in jedem Fall ausgeschlossen.

16. Entlastungsgründe

16.1. Die Parteien sind von der termingerechten Vertragserfüllung ganz oder teilweise befreit, wenn sie daran durch Ereignisse Höherer Gewalt gehindert werden. Als Ereignisse Höherer Gewalt gelten ausschließlich Ereignisse, die für die Parteien unvorhersehbar und unabwendbar sind und nicht aus deren Sphäre kommen. Streik und Arbeitskampf ist aber als ein Ereignis Höherer Gewalt anzusehen. Der durch ein Ereignis Höherer Gewalt behinderte Käufer kann sich jedoch nur dann auf das Vorliegen Höherer Gewalt berufen, wenn er dem Verkäufer unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 5 Kalendertagen, über Beginn und absehbares Ende der Behinderung eine eingeschriebene, von der jeweiligen Regierungsbehörde bzw. Handelskammer des Lieferlandes bestätigte Stellungnahme über die Ursache, die zu erwartende Auswirkung und Dauer der Verzögerung, übergibt. Die Parteien haben bei Höherer Gewalt alle Anstrengungen zur Beseitigung bzw. Minderung der Schwierigkeiten und absehbaren Schäden zu unternehmen und die Gegenpartei hierüber laufend zu unterrichten. Andernfalls werden sie der Gegenpartei gegenüber schadenersatzpflichtig. Termine oder Fristen, die durch das Einwirken der Höheren Gewalt nicht eingehalten werden können, werden maximal um die Dauer der Auswirkungen der Höheren Gewalt oder gegebenenfalls um einen im beiderseitigen Einvernehmen festzulegenden Zeitraum verlängert. Wenn ein Umstand Höherer Gewalt länger als vier Wochen andauert, werden Käufer und Verkäufer am Verhandlungswege eine Regelung der abwicklungstechnischen Auswirkungen suchen. Sollte keine einvernehmliche Lösung binnen weiterer 4 Wochen erreicht werden, kann der Verkäufer wahlweise ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten.

17. Datenschutz

17.1. Der Verkäufer ist berechtigt, personenbezogene Daten des Käufers im Rahmen des Geschäftsverkehrs zu speichern, zu übermitteln, zu überarbeiten und zu löschen.

17.2. Die Parteien verpflichten sich zur absoluten Geheimhaltung des ihnen aus den Geschäftsbeziehungen zugegangenen Wissens gegenüber Dritten. Bei einem Verstoß des Käufers gegen diese Geheimhaltungspflicht verpflichtet sich der Käufer, eine Vertragsstrafe in Höhe von € 20.000,00 für jeden einzelnen Fall der Zuwiderhandlung zu bezahlen. Dies gilt nicht für jenes Wissen, dass dem Käufer bereits vor der Geschäftsbeziehung mit dem Verkäufer bekannt war bzw. für öffentlich zugängliche Informationen.

18. Aufrechnung / Solidarhaftung / Zurückbehaltung / Leistungsverweigerung

18.1. Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen des Käufers gegen Forderungen des Verkäufers ist ausgeschlossen. Mehrere Käufer haften als Gesamtschuldner zur ungeteilten Hand. Für jegliche Forderungen des Verkäufers haftet der Käufer auch dann solidarisch, wenn über sein Ersuchen die Rechnung direkt an einen dritten Abnehmer ausgestellt wird bzw. an einen Dritten geliefert und/oder geleistet wird. Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte des Käufers werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, ausgeschlossen. Solange der Käufer nicht sämtliche Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten aus der Geschäftsverbindung mit dem Verkäufer erfüllt hat, ist der Verkäufer berechtigt, sämtliche Leistungen und Lieferungen zurückzubehalten.

19. Schriftformvorbehalt

19.1. Zusagen des Verkäufers oder Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit in jedem einzelnen Fall der schriftlichen Bestätigung durch den Verkäufer. Sofern die Schriftform als Gültigkeitserfordernis vorgesehen ist, genügt auch die Übermittlung per Telefax und E-Mail diesem Erfordernis.

20. Zustellungen

20.1. Zustellungen vom Verkäufer an den Käufer erfolgen an die vom Käufer zuletzt bekanntgegebene Anschrift. Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer Adressenänderungen bekanntzugeben, widrigenfalls Zustellungen an der zuletzt bekanntgegebenen Anschrift als zugegangen gelten.

21. Salvatorische Klausel

21.1. Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AVB und des Vertrages berührt nicht die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen; diesfalls gelten jene Vereinbarungen als getroffen, welche rechtswirksam sind und der ursprünglichen Zielsetzung des Verkäufers am nächsten kommen.

22. Gerichtsstand, anwendbares Recht, Erfüllungsort, Sprache

22.1. Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten ist das für den Sitz des Verkäufers örtlich zuständige österreichische Gericht. Der Verkäufer kann jedoch auch das für den Käufer zuständige Gericht anrufen.

22.2. Für den Vertrag und alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesem ergebenden Ansprüche wird die Anwendung materiellen österreichischen Rechtes vereinbart mit Ausnahme von Verweisungsnormen. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den Internationalen Warenkauf wird ausdrücklich ausgeschlossen.

22.3. Für Lieferung und Zahlung gilt als Erfüllungsort der Sitz des Verkäufers, auch dann, wenn die Übergabe vereinbarungsgemäß an einem anderen Ort erfolgt.

22.4. Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sind auf Deutsch und auf Englisch verfügbar. Für den Fall, dass die beiden Fassungen voneinander abweichen, geht die deutsche Fassung der englischen vor.

14. Compensation

14.1. The Seller's liability is limited by cause to such damages that can be shown to be caused by the Seller either intentionally or due to gross negligence. The Seller's liability is further limited in all cases to a net amount of EURO 100,000,00 or to the value of the order and/or the goods, whichever is higher.

14.2. Claims for damages in every case must be asserted in court within a maximum period of one year from the date of actual delivery to the Buyer or his representative, with further claims being excluded. No liability will be accepted for claims asserted or damages arising after this period. The reversal of the burden of proof according to § 1298 of the Austrian General Civil Law Code is explicitly excluded.

14.3. The above exclusions and limitations as to liability apply also to damages caused by persons for whom the Seller is responsible.

14.4. In the case of fabrications produced by the Seller on the basis of drawings, plans or other information provided by the Buyer, the Buyer will indemnify the Seller in any respect, including interest payments and costs, against all infringements of third parties' rights especially industrial property rights.

14.5. The purchased object provides only that level of safety that may be expected on the basis of the registration provisions, the operating instructions, Seller's rules on the handling of the purchased object especially with regard to any possible inspections and other instructions given.

15. Disclaimer of Warranty / Consequential Damage

15.1. Indemnity for losses caused by any standstill in production, losses of use, losses of contract, delayed deliveries or delayed exchange or amendment, losses of consequential harm caused by a defect, losses of profit and losses of damages caused by third parties or any other economic or indirect consequential damage are at any rate excluded.

16. Reasons for Relief

16.1. The parties shall be released in part or entirely from the timely performance of the contract if they are prevented by events of force majeure. Events of force majeure shall solely be such events that the parties are unable to foresee and avoid and that are beyond their domain. However, strike and industrial dispute shall be considered to be events of force majeure. A Buyer affected by an event of force majeure may, however, only claim the existence of force majeure if Buyer informs the Seller without delay, at the latest, though, within 5 calendar days, about the onset and anticipated end of an obstruction, by sending by registered mail a statement, confirmed by the respective government authority or chamber of commerce of the delivery country respectively, on the reason, the anticipated effects and the duration of the delay. In the event of force majeure, the parties shall make every effort to remove, or to mitigate respectively, the difficulties and the anticipated damage, as well as to keep the respectively other party continuously informed thereof; otherwise they shall be liable to pay damages to the respectively other party. Deadlines or dates that cannot be observed on account of events of force majeure shall be extended by the duration of such events of force majeure, as a maximum, or, if applicable, by a period to be determined by mutual consent. If a circumstance of force majeure prevails by more than four weeks, Buyer and Seller shall seek a solution for handling the technicalities of its effects by means of negotiations. If no solution can be reached within a period of further 4 weeks, the Seller may at his choice withdraw from the contract in part or entirely.

17. Data Protection

17.1. The Seller shall have the right to store, to communicate, to process and delete person-related data of the Buyer in the framework of their business relations.

17.2. The parties shall undertake to keep absolutely confidential vis-à-vis third parties any knowledge obtained in the course of their business relationship. If the Buyer breaches this confidentiality obligation, the Buyer agrees to pay a contract penalty of € 20.000,00 for every single breach of this obligation. This doesn't apply for yonder Buyer's knowledge which has been common before the business relationship to the Seller or which is a publicly accessible information.

18. Compensation / Joint liability / Retention / Refusal to perform

18.1. The Buyer is not entitled to offset any claims against counterclaims of the Seller. If there are several Buyers they accept joint liability. The Buyer is jointly responsible for all demands from the Seller, even if at his request the invoice is drawn directly to a third Buyer or delivery is effected and/or services are rendered to a third party. The Buyer has no rights of retention or to withhold performance in so far as there are no mandatory legal regulations to the contrary. For as long as the Buyer does not fulfil all his obligations or commitments to the Seller, the latter is entitled to retain all services and deliveries.

19. Stipulation Requiring Written Form

19.1. Commitments by the Seller or alterations to the contract must in every case be confirmed in writing by the Seller for them to be legally valid. Communication by fax or E-Mail is sufficient to comply with this written form requirement.

20. Deliveries

20.1. The Seller will make deliveries to the Buyer at the address most recently supplied by the Buyer. The Buyer is obliged to notify the Seller of changes of address as otherwise deliveries made to the last address supplied will be regarded as having been accomplished.

21. Escape clause

21.1. Nullity or invalidity of individual provisions in these General Terms and Conditions of Sale and Delivery and the contract do not affect the legal validity of the remaining conditions; in this case, those agreements, which are legally valid and most closely approximate to the original intention of the Seller, will apply.

22. Place of Jurisdiction, Applicable Law, Place of Performance, Language

22.1. The place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from a contract shall be the relevant Austrian court with competences for the Seller's principal place of business. The Seller may, however, also resort to the court with jurisdiction for the Buyer.

22.2. It is agreed that material Austrian law excluding provisions governing the applicable law will apply to the contract and all claims arising from it or associated with it. The applicability of United Nations agreements regarding international trade is expressly excluded.

22.3. Seller's principal place of business shall be the place of performance for deliveries and payments, also in the event that the transfer is agreed to be in a different place.

22.4. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery are available in German and English. In the case of deviation the German version prevails.